

Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage in der Stadt Ebermannstadt

Aufgrund des § 14 Abs. 1 Ladenschlussgesetz (LadschlG) vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), neugefasst durch Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) i.V.m. § 11 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 2. Oktober 2018 (GVBl. S. 745), erlässt die Stadt Ebermannstadt folgende

V e r o r d n u n g:

§ 1

Die Verkaufsstellen im Sinne des § 1 LadSchlG in der Innenstadt Ebermannstadts, räumlich begrenzt im Norden durch die Ramstertalstraße St2685, im Osten durch den Fluss Wiesent, im Südwesten durch die Bahnhofstraße St2260 und den Kirchenplatz St2260 sowie im Nordwesten durch die Forchheimer Straße B470, dürfen im Jahr 2024 abweichend von der Vorschrift des § 3 Abs. 1 Nr. 1 Ladenschlussgesetz

- Sonntag, 17. März 2024 (anlässlich Frühjahrsmarkt / Ostereiermarkt)
- Sonntag, 16. Juni 2024 (anlässlich „Historischer Markt“)
- Sonntag, 8. September 2024 (anlässlich Kirchweih Marienkapelle + Emmauskirche)
- Sonntag, 10. November 2024 (anlässlich Herbst- und Martinimarkt)

jeweils in der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein.

§ 2

(1) Die Bestimmungen des § 17 Ladenschlussgesetz über die Beschäftigung von Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen, des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind einzuhalten.

(2) Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Ladenschlussgesetzes oder gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 24 LadschlG bzw. als Vergehen nach § 25 LadschlG geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ebermannstadt, den 01.12.2023

Christiane Meyer
1. Bürgermeisterin

